

Jochen Meier ist neuer Lions-Club-Präsident

Vorgänger Rainer Döring gab am 1. Juli sein Amt ab

■ **Löhne** (nw). Nach der Satzung von Lions International ist bei den Lions Clubs in aller Welt am 1. Juli ein Wechsel im Amt des Präsidenten vorgesehen. So auch in Löhne: Dr. Jochen Meier folgt auf Rainer Döring.

Meier möchte sich während seiner Amtszeit dafür starkmachen, dass der Wahlspruch der Lionsbewegung: „we serve“ – „wir dienen“ bei allen Aktivitäten des Lions Clubs Löhne deutlich wird. Die schon seit Jahren von den Lions verfolgten Schwerpunkte ihres sozialen und kulturellen Engagements werden sich nicht verändern: Nach wie vor wollen sich die 35 Mitglieder des Löhner Clubs tatkräftig für Menschen einsetzen, die behindert oder sozial benachteiligt sind oder sich in persönlichen Notlagen befinden, und sie wollen mit dazu beitragen, dass allen Löhner Kindern und Jugendlichen möglichst optimale Entwicklungsbedingungen zuteil werden.

So übernehmen die Löhner Lions die Kosten für den Löhner Mittagstisch, den sie jährlich mit mehr als 10.000 Euro unterstützen. Außerdem werden Kindergärten und Schulen gefördert. Hier hilft der Lions Club Löhne bei der Finanzierung von Anschaffungen, die angesichts knapper Budgetmittel trotz besonderer Eigenleistung der Eltern nicht realisiert

werden könnten. Auch die LWL Förderschule am Weserbogen und das AWO Wohnheim am Spatenberg für Menschen mit autistischen Behinderungen erfahren Unterstützung durch den Lions Club Löhne.

Bereits seit Jahren beteiligen sich die Lions außerdem an den Kosten für Projekte zur Vorbeugung gegen sexuellen Missbrauch und zur Suchtvorbeugung an Löhner Schulen. An

zwei der Löhner Grundschulen hat der Lions Club Löhne in diesem Zusammenhang die Patenschaft und die Finanzierung für das Projekt „Klasse 2000“ übernommen. Dieses Projekt ist von deutschen Lions entwickelt worden und dient der nachhaltigen Gesundheitsförderung, der Gewalt- und Suchtvorbeugung sowie der Stärkung von Lebenskompetenzen.

Lions Präsident Jochen Meier

würde sich freuen, wenn noch weitere Löhner Schulen Interesse am Projekt „Klasse 2000“ oder am Projekt „Lions Quest“ für die weiterführenden Schulen fänden. Meier hat außerdem bereits zu Beginn seiner Präsidenschaft die Weichen dafür gestellt, dass vom Lions Club Löhne Anfang 2014 wieder ein Konzert der Nordwestdeutschen Philharmonie für Schülerinnen und Schüler des

Löhner Gymnasiums gesponsert wird.

Für die Lions ist es selbstverständlich, auch über den kommunalen und regionalen Bereich hinaus im Rahmen der Lions Organisation in Deutschland und weltweit Menschen zu helfen, die durch Katastrophen in Not geraten sind. So erkunden die Löhner Lions gegenwärtig Möglichkeiten für eine ganz gezielte und direkte Hilfe für Opfer der verheerenden Hochwasser in Bayern und Mitteldeutschland.

Auch in den vergangenen Jahren hatten sich die Löhner Lions bei großen Naturkatastrophen mit gezielt eingesetzten Hilfsprojekten engagiert. So wurde beim Elbehochwasser von 2002 direkte Hilfe für die Stadt Dippoldiswalde geleistet, 2005 wurde für die Opfer des Erdbebens in Pakistan gespendet und 2006 einer Fischerfamilie aus Sri Lanka, die durch den Tsunami alles verloren hatte, beim Bau eines neuen Hauses geholfen.

Jochen Meier dankt sehr allen, die es den Löhner Lions in den letzten Jahren durch Spenden oder durch den Kauf von Losen der Lions Tombola ermöglicht haben, Menschen in Not zu helfen. Er hofft, dass der Löhner Lions Club weiterhin diese große Unterstützung durch die Bevölkerung erfahren wird.



Für ein Jahr: Dr. Jochen Meier (r.) ist der neue Präsident der Löhner Lions und folgt auf Rainer Döring.

FOTO: E. AUGUSTIN